

Prüfbericht Nr. **55088916** (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx16 H2 Typ TIT 706
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
Gustav-Kirchhoff-Straße 10
D-67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: 49 02 0142106

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Titan
Typ TIT 706
Radgröße 7 J x 16 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
X3	TIT 706 X3 / ohne Ring	6/114,3/66,1	45	900	2340	6/2016
M9	TIT 706 M9 / ohne Ring	6/130/84,1	55	1250	2270	6/2016
X4	TIT 706 X4 / ohne Ring	6/139,7/100,1	33	940	2300	6/2016
ML1	TIT 706 ML1 / ohne Ring	6/139,7/67,1	38	940	2300	6/2016
FR1	TIT 706 FR1 / ohne Ring	6/139,7/93,1	55	925	2340	6/2016

Kennzeichnung

KBA-Nummer 50992
Herstellerzeichen ALUTEC Germany
Radtyp und Ausführung TIT 706 (s.o.)
Radgröße 7Jx16 H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen UPP
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55088916** (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx16 H2 Typ TIT 706
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
X3	6/114,3/66,1	45	900	2340	FE	09/2016	TZT Lamsheim
M9	6/130/84,1	55	1250	2270	FE	09/2016	TZT Lamsheim
X4	6/139,7/100,1	33	940	2300	FE	09/2016	TZT Lamsheim
ML1	6/139,7/67,1	38	940	2300	FE	09/2016	TZT Lamsheim
FR1	6/139,7/93,1	55	925	2340	FE	09/2016	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
X3	6/114,3/66,1	45	900	215/70R16C	09/2016	TZT Lamsheim
M9	6/130/84,1	55	1250	215/70R16C	09/2016	TZT Lamsheim
ML1	6/139,7/67,1	38	940	215/70R16C	09/2016	TZT Lamsheim
FR1	6/139,7/93,1	55	925	215/70R16C	09/2016	TZT Lamsheim
X4	6/139,7/100,1	33	940	215/70R16C	09/2016	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
M9	6/130/84,1	55	1250	265/70R16C	FE	10/2016	TZT Lamsheim
X4	6/139,7/100,1	33	1250	265/70R16C	FE	10/2016	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung M9, ET55 betrug 10,96 kg.

Prüfbericht Nr. **55088916** (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx16 H2 Typ TIT 706
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 3 von 3

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim, ab September 2016 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	14.10.2016
	mit Änderung vom	17.06.2019
Radzeichnung	4486-03	08.04.2016
	mit Änderung vom	01.06.2016
Radzeichnung	4487-03	12.04.2016
	mit Änderung vom	01.06.2016
Radzeichnung	4488-03	12.04.2016
	mit Änderung vom	01.06.2016
Radzeichnung	4489-03	12.04.2016
	mit Änderung vom	01.06.2016
Nabenkappenzeichnung	2419-02	10.01.2005
	mit Änderung vom	11.02.2005
Verwendungen	Anlage 1 bis 5	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 13. Oktober 2022

SBC



Blauth

00398391.DOC